John Handley, J. C. Burgeß. Wm. H. Fuller, Cassirer.

Die Merchants und Mechanics' Bank,

von

SCRANTON, PA.,

No. 420 Lackawanna Avenue.

Gegenwärtiges Kapital, ... $ 50,000.00
Ueberschuß zur Sicherheit der Depositoren, . . . $300,000.00

Händler in Verein. Staaten und Staatspapieren, Aktien und anderen Sicherheiten.
Gold und Silber gekauft und verkauft.
Coupons ausbezahlt oder kollektirt.

Interessen werden allen Geschäftsfirmen und Privatleuten rlaubt, die bei uns deponiren, im Betrage von drei Prozent per Jahr,

m täglichen Ueberschuß, wie er in unsern Büchern jeden Nachmittag um 3 Uhr steht — ausschließ ch des Tags der Deponirung und Zurückziehung—und jährlich kreditirt.

Wechsel verkauft auf New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Schottland, Irland er Schweiz und allen Theilen Europa's.

Noten diskontirt gegen gute Sicherheit oder verantwortliche Indossenten gegen gewöhnlich Gebühren, für alle regelmäßigen Depositoren.

Collektionen werden bei den Ver. Staaten und bei Privatleuten und Geschäftsfirmen an allen ugänglichen Orten hier und in allen Theilen Europa's zu den billigsten Gebühren gemacht. Ausahlungen am Tage der Collektion zu dem gewöhnlichen Wechselkourse.

Interessen bezahlt auf alle Depositen.

Geld, per Expreß zur Deponirung gesandt, wird gebucht und ein schriftlicher Ausweis darüber mit zurückgehender Post geschickt.

Sechs Prozent Interessen auf Zeitdepositen für sechs Monate und aufwärts.
Fünf Prozent auf Zeitdepositen für vier Monate und aufwärts.
Checkbücher werden auf Verlangen gratis verabreicht.

Oeffnet um 9 Uhr Morgens. Schließt um 3 Uhr Nachmittags.

Winton und Tunstall,

Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Oeltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste.
Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shawls.
Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

on denen wir einen umfangeichen Vorrath haben. Uebertrifft den importirten in Farbe und Güte.

Burlock's Diamond Hemden

önnen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine."

(Aus der New-York „Tribune", 26. Jan. 1866.)

Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie dargebotene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Kräuseln, Einfassen, Litzeneinnähen, Bandaufnähen rc., und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, besteht aus wenig Theilen, ist leicht zu behandeln, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Allen aufrichtig empfohlen werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

Muster von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbar feinen darauf genähten Arbeiten können stets in Augenschein genommen werden in dem Lokale von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen ur Erlernung des Nähens auf denselben.

Charles Kaiser, deutscher Operator.
☞ Es wird im Geschäft deutsch gesprochen. Scranton, 21. Mai 1868—ba

Große Aufregung!

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich meinen gänzlichen

Wintervorrath

unterm

Kostenpreise

verkaufe, um Raum für meine Frühjahrswaaren zu gewinnen.

Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank.

3. eiggeschäft:
Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Um gütigen Zuspruch bittet
Jakob Galland.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpentin,
Alkoh l und l

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren,
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Jun 1869.

Continental

Lebens-

Versicherungs-Company,

von ew-Y or k.

Justus Lawrence, Präsident.
G. Hilton Scribner, V. Pr.
J. P. Ro gers, Sekretär.
R. C. Fro , Aktuar.

Diese Ge ellschaft hat über 12,000 Po licies ausgegeben.

ommen . . . . . $2,685,000.
Erklärte Dividenden, 40 Prozent.

Gibt alle die n euern Arten von Policies und zwar zu so günst.g en Bedingungen, als irgend eine Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Die Gesellschaft giebt temporäre Anlehen auf ihre Policies; erlau bt 30 Tag e Frist zur Bezahlung der Prämien, während we cher Zeit die Policies gutstehend bleiben; alle Po icies sind anantastbar wegen der gewöhnlichen Ur achen; die von dieser Gesellschaft ausgestellten Poli cies verfallen nie; kein Extra-Risiko wird berechnet für die Erlaubniß zum Reisen; Policybesitzer theilen sich mit der Gesellschaft in die jährlichen Profite und haben Stimme bei den Wahlen und in der Verwaltung der Geschäfte.

Keine Untersuchungs- oder Policy-Gebühren werden berechnet.

Man wende sich an J. H. Northrup, Scranton, General-Agent für das nordöstliche Pennsylvanien.

Zwei zuverlässige deusche Agenten werden verlangt, denen eine gute Commission bezahlt wird. Man melde sich in der Expedition des „Wochenblatt." 25mj9

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

William F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wm. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool rc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wechsel auf alle Hauptplätze Europa's.
Auszahlungen durch die deutsche Post.
Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.
Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe rc. ausgefertigt.
Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wm. F. Kiesel u. Co.

Wir streben nach Gefallen!

OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's)

„Marble Block,"

224 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. K. Brownell käuflich erstanden habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie

Visiten-Karten,	**Ferrotypes,**
Ivorytypes,	**Ambrotypes,**
Stareoscope,	**Kaiser-Karten.**

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf die Porzellan Bilder, welche in großer Schönheit angefertigt und an Klarheit und Pracht von keinem anderen übertroffen werden.

Kommt und beseht die Proben.

Unsere Karten-Bilder sind in einer Weise ausgeführt, welche in diesem Theile des Staates nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Jedermann.

Ein getreues Bild garantirt.

Kindern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollten deren Bilder zwischen 10 und 2 Uhr genommen werden.

Photographien,

vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Oel, Pastell, Wasser oder Indien-Farbe, vom Leben oder von alten Bildern copirt.

Alle Platten werden aufgehoben und können davon jederzeit Abzüge gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich effektuirt. ☞ Das gewünschte Bild muß genau beschrieben werden.

Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.

☞ Damen sollten keine blaßrothe, blaue oder purpurne Kleider tragen, da sie sich hell abnehmen. Im Empfang- und Ankleidezimmer ist stets eine Dame zur Hilfeleistung anwesend.

☞ Bilder von Kranken und Todten werden im Hause genommen.

Ansichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.

Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.

Albums, Rahmen und Quasten in großer Auswahl und billig.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Billige Kohlen!

Unterzeichneter empfiehlt hiermit seinen Landsleuten seine Kohlen bester Qualität zu folgenden billigen Preisen:

Lump Kohlen	$3.00
Chestnut „	3.00
Stove „	3.25

Orders können hinterlassen werden bei Hrn. John Appert, Frank Kiefer, Jakob Kunz und bei mir selbst, und finden prompte Berücksichtigung.

3f3m Philip Hartmann, Petersburg.

Nicht volle 2 Cents

pro Tag kostet es, um sich das

Deutsch-amerikanische Conversations-Lexikon

anzuschaffen, welches unter Mitwirkung von mehr als hundert der tüchtigsten deutschen Schriftsteller und Fachmänner der Ver. Staaten von Prof. A. J. Schem herausgegeben wird und bei Friedr. Gerhard (Post Box 4001) in New York erscheint. Und dafür erhält man ein Werk, wie nie zuvor eins erschienen ist; ein Werk, welches über alle Gegenstände des Wissens und zugleich über amerikanische Verhältnisse aller Art Auskunft giebt, ein Bild deutschen Lebens in allen Welttheilen aufrollt und für's ganze Leben und für die ganze Familie ein wirklicher Hausschatz sein wird. Die Zeit ist nicht fern, da dieses Werk in jedem deutschen Hause heimisch sein wird. Am 1. und 15. jeden Monats erscheint eine Lieferung von 80 enggedruckten Seiten in groß-Octav @ 25 Cents, und da jetzt erst einige Lieferungen erschienen sind, so wird es denen, die gleich jetzt anfangen, viel leichter sein, sich das Werk anzuschaffen, als später, wenn erst mehr Lieferungen erschienen sein werden. Ueber den großen Werth dieses Werkes hat sich bereits die gesammte deutsche Presse der Ver. St. ausgesprochen, täglich gehen Bestellungen auf dasselbe von Ost und West, Süd und Nord ein und von allen Seiten kommen von intelligenten Männern Briefe, in denen dieselben ihre Freunde über das Erscheinen dieses Werkes aussprechen und sich entweder zur Mitarbeit an demselben oder zur Verbreitung desselben anbieten. Das Werk ist durch alle Zeitungs- und Büchleragenten sowie direct von dem obengenannten Verleger zu beziehen. Thätige Agenten in jedem Ort wo Deutsche leben, sind willkommen und erhalten angemessenen Rabatt.

Große Preis-Ermäßigung

in

Ellenwaaren

bei

Gebr. Orr.

Wir vergrößern unseren Vorrath stets und besteht derselbe aus einem Departement für

Kleiderstoffe,
Leinenwaaren,
Spitzen und Bänder,
Fancy Goods.

Wir machen ferner unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß wir stets eine große Auswahl billiger Waaren von unserem Agenten in New-York zugesendet erhalten, welche entweder durch Wasser beschädigt oder bei Fallissements großer Häuser billig aufgekauft wurden. Wir lassen unseren Kunden den Vortheil unserer ausgedehnten Verbindungen nach allen Theilen Ostens zukommen.

Von fertigen Kleidern,

für Herren und Knaben

besitzen wir einen ausreichenden Vorrath, um jeder Anforderung zufrieden stellen zu können und verkaufen billiger als sonst ein Geschäft.

Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

Gebr. Orr,

17f8 Lackawanna Avenue, nahe Penn.

Wir zeigen nicht an,

sondern verlassen uns auf die Güte und Preise unserer Waaren, welche den Absatz sichern müssen.

Megargels & Harris,

Das billigste Grocerie-Geschäft im Staate,

499 | Lackawanna Ave., | 499

in Jakob Schlägers Backsteingebäude,

29ap9 Scranton, Pa.

Jetzt bereit!

Gebr. Carpenter

sind jetzt bereit für den Frühjahrs-Verkehr mit einem großen Vorrath von

Marbles,	**A-B-C-Blöcke,**
Allies,	**Puppen,**
Gummibällen,	**Billige Juwelen,**
Springstricke,	**Spielsachen,**
Streichhölzchen,	**Masken für Bälle**
Taback,	**Ahornzucker,**
Billige Cigarren,	**Brasilian. Nüsse,**
Kaugummi,	**Englische „**
Lakritze,	**Hasel „**
Orangen, und	**Peacan „**
Citronen,	**Mandeln,**
beim Kästchen.	**Kastanien.**

Verkaufen

im Großen und Kleinen.

Ueberhaupt halten wir auf Vorrath eine große Auswahl von derartigen Waaren und verkaufen dieselben billiger, als irgend ein Geschäft außerhalb New-York.

Wir lenken die besondere Aufmerksamkeit auf den Kleinverkauf.

Unsere Candies (Zuckerwerk) sind immer frisch und von bester Qualität. 10f3m

Auch verpacken wir die berühmten

STAR

Surprise Boxes,

ein Preis in jeder B x,

und eine **goldene Uhr** in jedem Groß.

Versäumt nicht vorzusprechen in

124 Penn Avenue,

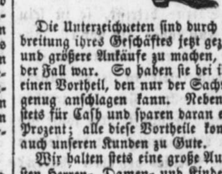
zweite Thüre unterhalb dem ‚St. Charles Hotel.'

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3d8

Großer Vorrath!



Die Unterzeichneten sind durch die rasche Ausbreitung ihres Geschäftes jetzt gezwungen, öfters und größere Ankäufe zu machen, als dies bisher der Fall war. So haben sie bei ihren Einkäufen einen Vortheil, den nur der Sachverständige hoch genug anschlagen kann. Nebenbei kaufen wir stets für Cash und sparen daran ebenfalls 5—15 Prozent; alle diese Vortheile kommen natürlich auch unseren Kunden zu Gute.

Wir halten stets eine große Auswahl der feinsten Herren-, Damen- und Kinder-

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Wiederverkäufer können wir fast ebenso billig bedienen, als sie in New-York zu kaufen im Stande sind und laden sie gefälligst zur Inspektion unserer Waaren ein!

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

Goldsmith Brothers,

304 Lackawanna Avenue.

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. Penn Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau-

und

Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2d9) Gregory u. Snover.

Stadt und Staat.

☞ Das „Scranton Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich $2.00 und halbjährlich $1.00, im Voraus zahlbar. Es hat eine größere Verbreitung als irgend ein anderes deutsches Blatt in Luzerne County.

Anzeigen werden zu den festgesetzten Preisen angenommen. Gewöhnliche (temporäre) Anzeigen müssen vorausbezahlt werden; Contrakte für halbjährliche oder jährliche Anzeigen je nach Uebereinkommen, und letztere werden so lange fortgesetzt, bis sie abbestellt werden.

Anzeigen und Bekanntmachungen, zur Publikation im „Wochenblatt" bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingereicht werden, um denselben Aufnahme zu sichern.—Größere Einsendungen müssen schon Montags eingereicht und mit zehn Cents die Linie bezahlt werden. — Berichte über allgemeine Neuigkeiten werden unentgeldlich aufgenommen.

Job-Arbeiten aller Art, in deutscher und englischer Sprache, werden pünktlich und gut angefertigt. Auf diesen Zweig des Geschäftes lenken wir besonders die Aufmerksamkeit deutscher Geschäftsleute, indem es unser Bestreben sein wird, in solchen Arbeiten keiner anderen hiesigen Druckerei nachzustehen.

☞ **Zu verkaufen:** — Das Gebäude worin die Office des „Scranton Wochenblatt" sich befindet, nebst Lotte. Preis $4,300, wovon $2,700 baar zu zahlen sind. Der Rest kann in drei Jahren in gleichen Terminen abbezahlt werden. Das Eigenthum liegt an der zweitbesten Geschäftsstraße von Scranton (Penn Avenue) und wird in wenigerals zwei Jahren einen bedeutend höheren Preis bringen. 27jr3m

Unfälle. Am Donnerstag Nachmittag verfing sich ein Knabe in dem Kohlenwerk von Fellows u. Co. in den Lederriemen, welche den kleinen Kohlenbrecher in Bewegung setzen, und wurde mehrere Male herumgeschleudert, ehe seine Hülferufe Gehör fanden. Ein Arm hatte er an zwei Stellen gebrochen und noch sonstige Verletzungen erhalten, doch hofft man ihn zu retten.

Ein Mann mittleren Alters Namens Solomon Simron fiel in der Freitag Nacht durch die Schwellen an der Washington Avenue, unterhalb Lackawanna, während er auf der Del., Lacka. u. Western Bahn nach Dunmore laufen wollte. Er trug so schwere Verletzungen davon, daß er sie kaum überleben wird.

Richard Walters, ein in Taylorsville arbeitender Miner, kam am Samstag Morgen durch das vorzeitige Losgehen eines Sprengschusses zu seinem Tode. Er war ledigen Standes.

Thomas P. Williams, welcher am Samstag Morgen um 5½ Uhr gesund in die Continental Mine an seine Arbeit ging, wurde einige Stunden später todt an seinem Arbeitsplatze gefunden. Eine äußerliche Verletzung war nicht sichtbar.

Am Montag Vormittag brach ein Mann Namens John Rose ein Bein. Er befand sich in dem Tunnel der Eisen Compagnie und gerieth zwischen einen Karren und die Wand, wodurch der Unfall verursacht wurde.

— Ein Mann Namens Horton fiel vorletzten Mittwoch bei Penobscot unter die Räder einer Lokomotive auf der L. u. Susq. Bahn, welche ihm den Kopf vom Rumpfe trennten.

— Ein Mann Namens James Mc Gowan, der in Plymouth Township eine Wirthschaft hielt, sprang in vorletzter Freitag Nacht in einem Anfalle von Säuferwahnsinn aus dem zweiten Stocke eines Hauses und verkroch sich unter einem Karren, damit die Schlangen ihn nicht erreichen könnten. Als man ihn am Samstag fand, war er steif und kalt und starb einige Stunden später.

— In der Mine von Richard Heckscher, nahe Shenandoah City, Schuylkill County, ereignete sich am Dienstag Morgen ein schrecklicher Unfall. Während nämlich vier Arbeiter in die Mine hinabfuhren, riß das Seil und sie stürzten aus einer Höhe von 60 Fuß auf den Boden des Schachts. Sie wurden Alle auf der Stelle getödtet.

Feuer. Am Donnerstag Morgen gegen 2 Uhr brannte an Davis' Patch das Lackawanna Hotel nieder. Es war Eigenthum eines gewissen Davis von Wilkesbarre und von John Kelly bewohnt. Von dem Inhalt konnte nichts gerettet werden und nur mit genauer Noth entkamen sämmtliche Bewohner den Flammen. Kelly's Verlust soll nicht unter $2,000 sein und ist nicht versichert. Das Hotel hat eine Versicherung von $1,750.

Gegen 11 Uhr in der Dienstag Nacht brannte in der 12. Ward ein Haus nieder. Wem es gehörte, konnten wir nicht erfahren.

Kindesmord. Am Freitag Morgen gegen 5½ Uhr fand Herr Peter Rink die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts neben einem Zaune in der Mulberrystraße, zwischen Franklin und Mifflin Avenues. Die Kleidungsstücke, in welche der Körper eingewickelt war, waren naß und gefroren und es schien, als habe man dieselben erst ins Wasser getaucht. Die vorgenommene Untersuchung ergab, daß das Kind lebend zur Welt gekommen.

Später wurde hier ein Frauenzimmer auf den Verdacht verhaftet, die Mutter des Kindes zu sein. Sie stellte die Anklage entschieden in Abrede und verlangte eine Untersuchung durch zwei achtbare Aerzte. Die Doktoren Stewart und Bouton, welche dieselbe vornahmen, erklärten es für unmöglich, daß das Frauenzimmer innerhalb zwei Monaten ein Kind geboren haben könne. Die Jury sprach sie demnach auch frei.

Theater. Am nächsten Donnerstag den 7. April findet in dem Lokale des Harmonie Club eine Benefitvorstellung Statt. Zur Aufführung kommt: „Hempel, oder Dorotheenstraße No. 99," Posse in einem Akt, und „Ein Stündchen auf dem Comptoir."

Die Halle ist neuerdings bedeutend vergrößert und sind noch sonstige Veränderungen gemacht worden, welche dem Lokal ein hübsches Ansehen geben und für alle Zwecke genügend sind. Die Auslagen dafür sollen durch dieses Benefit gedeckt werden. Zu bemerken ist noch, daß der Eingang nicht, wie bisher, durch das Robinson'sche Lokal stattfindet, sondern neben dem des Hrn. Newhouse ist. Siehe Programm.

— Herr Friedrich Kapp hat das frühere Storegebäude von Gebrüder Dowd in der Lackawanna Avenue für $10,000 gekauft. Die Lotte ist 25 bei 125 Fuß groß.

— In der Nähe von Bucksville, Bucks County, Pa., soll eine Kohlenader entdeckt worden sein.

— R. E. Wardell ist zum Postmeister in Moscow ernannt worden an Stelle des F. W. Hornbacker, der resignirte.

Veränderungen. Das wohlbekannte „Scranton Haus," gegenüber dem Depot dahier, wird am 1. April in andere Hände übergehen, indem Herr Louis Koch, der seitherige Besitzer, auf seine Bauerei im Staate New-Jersey zieht. Der neue Eigenthümer, Herr Victor Koch, hat das Innere des Hotels bereits in prachtvoller Weise renoviren lassen und auch sonstige Verbesserungen getroffen, die zur Bequemlichkeit des Publikums dienen. Während wir das Scheiden eines so achtungswerthen Bürgers, wie Herr L. Koch ist, bedauern, hoffen wir, daß er sich in seinem neuen Wirkungskreise nur wohl befinde.

Herr Charles Battenberg, seit einigen Jahren Wirth des „Eagle Hotels" in der Penn Avenue, hat das früher von Frank Kiefer geeignete Hotel in Archbald käuflich erstanden und wird im Laufe des Monats April dorthin ziehen. Wir sind überzeugt, daß er sich auch dort in kurzer Zeit eine zahlreiche Kundschaft erwerben wird. Als sein Nachfolger dahier wird Hr. Martin Stahl, früher von Wilkesbarre, genannt.

Herr John Weinß, früher von Hawley und seit einem Jahre wohllöblicher Schuhmachermeister in der City Scranton, zieht die ländliche Stille in jenem Städtchen dem geräuschvollen Treiben unserer Stadt vor und ist gestern wieder dahin zurückgekehrt. Wenn wir auch seinen Verlust bedauern, so soll es uns doch freuen, wenn er sich daselbst verbessern kann.

Vermischtes. — Die Nachtlinie auf der Del. L. u. W. R. R. (nach New-York) wird vom kommenden Freitag an wieder in Betrieb gesetzt werden.

— „Keystone" ist der Name eines neuen Bau- und Spar-Vereins, welcher hier in der Organisation begriffen ist. Die Herren John Handley, John Gibson, Wm. C. Brainard, J. C. Burgeß, Dr. Haggerty u. A. stehen an der Spitze des Unternehmens.

— In Betreff der kürzlich in Minersville, Pa., erfolgten Kesselexplosion ist von der Jury das Verdikt abgegeben worden, daß dieselbe durch die Sorglosigkeit eines unfähigen Ingenieurs verursacht wurde.

— Die Farbemühle von Shannon u. Hull (früher Beide Einwohner von Scranton), an der Bushkill Creek, nahe Easton, gelegen, brannte vorletzten Samstag nebst Inhalt nieder. Der Verlust wird auf $11,000 geschätzt.

— Die Straßeneisenbahn Compagnie von Dunmore beabsichtigt, ihrem Geleise entlang den Weg mit Cinders und Kohlenasche aufzufüllen. Dadurch würden Fußgänger auch einen guten Pfad erhalten. Wir hatten bisher geglaubt der Weg würde absichtlich schlecht in Stand gehalten, damit die Leute zum Fahren gezwungen sind.

— Die große Gerberei des Herrn H Fulmer, in Richmond, Northampton County, wurde in der vorletzten Mittwoch Nacht vollständig eingeäschert. Es war für etwa 30,000 Dollars fertiges Leder in dem Gebäude, sowie eine große Quantität Rohmaterial, welches alles ein Raub der Flammen wurde. Der Gesammtschaden wird gegen $50,000 betragen — ob Versicherung dagegen ist, haben wir nicht erfahren. Die Ansicht ist allgemein, daß das Feuer angelegt worden ist.

☞ Freund George Grambs hat uns durch Uebersendung einer Partie seiner berühmten „Scrantonians" zur Dankbarkeit verpflichtet. Das feine Aroma derselben gewährt eine angenehme Abwechslung gegenüber den Düften, welche der Druckerschwärze und dem Kleistertopf entsteigen. Wirthe und andere Wiederverkäufer, welche den Ruhm beanspruchen, stets eine vorzügliche Cigarre zu halten, thun wohl daran, ihren Bedarf von Hrn. Grambs zu beziehen; er hat in letzterer Zeit sein Geschäft so ausgedehnt, daß er alle Bestellungen auszuführen im Stande ist.

— Die Del. u. Hudson Canal Co. beförderte am verwichenen Samstage 61,000 Tonnen Kohlen — mehr als je zuvor an einem Tage.

— Die Angestellten der Lehigh Valley Eisenbahn dürfen keine berauschenden Getränke genießen, während sie in Dienst stehen—widrigenfalls erfolgt Entlassung. Zu wünschen wäre es, wenn die verschiedenen Eisenbahn Compagnien strenger darauf sehen würden, daß ihre Angestellten auch außerhalb des Dienstes weniger Rowdymäßig auftreten, als dies jetzt der Fall ist.

☞ Alle diejenigen Leser, welche geneigt sind, sich einem neuen Bauverein anzuschließen, werden auf den „Harmonie Bauverein" aufmerksam gemacht, der soeben in der Organisation begriffen ist und am Samstag Abend im Lokale des Hrn. Charles Tropp seine erste Versammlung hält. Die Anzahl der Aktien soll auf 1000 festgesetzt werden und die Constitution wird derjenigen des Germania Bauvereins No. 1 gleichen. Der Verein wird allem Anscheine nach etwa zur Hälfte aus Deutschen bestehen. 1w

— Zu Whitewash, an der Bull Run Eisenbahn (nahe Plymouth), feierte den St. Patrickstag ein Ehepaar dadurch, daß sie sich viehisch betranken. Später geriethen sie miteinander in Streit, in dessen Verlauf der Mann so schlimm mitgenommen wurde, daß er bald darauf starb.

— Die Turnschule für Zöglinge und Schüler ist jetzt wieder eröffnet; Uebungsstunden Montag und Donnerstag Abend von 7—8 Uhr. Eltern sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, um ihren Kindern eine gesundheitsgemäße Körperentwicklung angedeihen zu lassen. Preis 25 Cents monatlich.

— Die Verhältnisse des Kohlengeschäfts in Schuylkill County befinden sich noch in einem ungeordneten Zustande. Der „Anthracite Monitor" vom vorletzten Samstag erklärt, die Anerbietungen der Operatoren seien so ungenügend, daß es sich nicht der Mühe lohne, eingehend darüber zu sprechen. Einstweilen beharren die Miner noch auf der vorjährigen Basis, und lassen nicht verlauten, ob sie geneigt sind, in eine Reduktion zu willigen. Man spricht davon, daß Anfangs nächsten Monats ein allgemeiner Ausstand eintreten solle.

Von Shamokin, Northumberland Co., erfahren wir, daß dort sehr ernste Streitigkeiten unter den Kohlenarbeitern bestehen. Ein Theil derselben hat sich nämlich von der Union losgesagt, und arbeitet, ohne sich an die Vorschriften derselben zu kehren. Dies hat ihnen den Haß der Miner zugezogen, welche der Union treu geblieben sind. Man hört viel von Ueberfällen und selbst tödtlichen Verwundungen der unabhängigen Miner, und führt diese Vergehen auf das erwähnte gespannte Verhältniß zurück. Wenn dieser Verdacht begründet sein sollte — was wir übrigens nicht behaupten wollen — so könnten die Union Miner keinen sicherern Weg einschlagen, um die öffentliche Meinung gegen sich zu kehren.

— Mehrere unternehmende Bürger von Lehighton, Carbon County, beabsichtigen auf oder neben dem dortigen Fairgrunde ein „Mammuth-Hotel" zu errichten, dessen Kosten auf $40,000 geschätzt sind. Zugleich werden die Anlagen und Verschönerungen der Umgegend eine bedeutende Summe in Anspruch nehmen. Das Unternehmen darf um so mehr auf einen günstigen Erfolg rechnen, als die in der unmittelbaren Nähe befindliche „Mineral-Quelle" ohnehin schon während des Sommers viele Gäste herbeizieht.

Pittston.—Die Arbeit an dem Fundament der Miners Sparbank wird rüstig betrieben, wenn immer die Witterung es erlaubt. — Nach dem Bericht der hiesigen Aerzte breitet sich das Scharlachfieber immer mehr in der Stadt aus.—Die neuen Borough-Beamten wurden am vorletzten Freitag in ihr Amt eingesetzt. Burgeß ist Herr Andrew Law und der Stadtrath besteht aus William Law, Dan. G. Bossard, William Gething, Owen D. Lewis und Charles Schiezer. James Fitzpatrick wurde zum Polizeichef erwählt.

Wilkesbarre. — Major Osborn, von hier, ist von Gouv. Geary zum General-Major der Pennsylvania Milizen ernannt worden. — Thomas Stout, von Wright Township, der in einer Hütte in Butler Alley seinen Rausch ausschlief, fiel einem Langfinger in die Hände, der ihn um $45 erleichterte. War die Polizei etwa auf seiner Fährte? — In Süd Wilkesbarre hat sich ein neuer Bauverein gegründet. Die Beamtenwahl findet am Samstag den 2. April Statt.—Die Frage über den Bau des Opernhauses kann jetzt als erledigt betrachtet werden, indem Hr. W. H. Stilwell den Contrakt für dessen Bau übernommen hat und es in acht Monaten fertig haben soll. Es bedeckt eine Grundfläche von 105 Fuß an Market und 101 Fuß an River Straße. Natürlich wird es ein Prachtbau, welcher der Stadt zur Zierde gereicht.

— Die Minen-Arbeiter zu Pottsville werden wahrscheinlich am 1. April ausstehen.

— Im Herbste 1868 fand man die Leiche eines kleinen Mädchens, Mary Mohrmann, in einem Pfuhl Wasser, nicht weit von der Wohnung ihrer Eltern, in einer der Vorstädte Philadelphia's. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß das Kind mißbraucht, hierauf getödtet und dann seine Leiche in das Wasser geworfen sei. Sorgfältige Nachforschungen wurden angestellt, um den Urheber dieses scheußlichen Verbrechens zu entdecken, aber für lange Zeit vergebens. Vor Kurzem verhaftete man nun einen Barbier, Namens Hanlon, der in jener Gegend wohnte, weil er ein kleines Mädchen zu nothzüchtigen versuchte. Seit er im Gefängnisse sitzt, hat man verschiedene Thatsachen entdeckt, welche es sehr wahrscheinlich machen, daß Hanlon der Mörder der Mary Mohrmann war. Die Grand Jury hat ihn in Anklagestand versetzt und sein Prozeß wird in Kurzem vorkommen.

— Ein feiner französischer Fensterkitt ist eine Erfindung des Glasermeisters Rubau in Paris und wird auf die Weise bereitet, daß man 7 Pfd. Leinöl mit 4 Pfd. brauner Umbra etwa 2 Stunden lang kocht und darnach 4 Loth fein geschnittenes Wachs hineinrührt. Vom Feuer genommen, werden der Mischung noch 5½ Pfd. Kreide und 11 Pfd. Bleiweiß zugerührt. Dieser Kitt ist sehr dauerhaft und fest, selbst auf Rahmen, die vorher nicht grundirt wurden.

— Der „Westbote" (Columbus, O.) sagt: Folgende zwei Briefe wurden heute in der hiesigen Postoffice zur Weiterbeförderung abgegeben:

Peter Bollebach,
Kaisers Late im Reinkreis.
Alamm Alamm
in Filletelfe.

Kein Wunder daß viele Briefe nicht an ihre Adresse gelangen.

— Richter Strong ist dem dritten Judicial Distrikt zugetheilt worden, welcher Pennsylvanien, New Jersey und Delaware umfaßt.

— Die beiden Hauptsprachen der Presse in den Ver. Staaten sind Englisch und Deutsch. Außerdem erscheinen in den Ver. Staaten schon seit einiger Zeit Blätter in folgenden Sprachen: französisch, spanisch, italienisch, holländisch, schwedisch, norwegisch, czechisch. Dazu kam in neuester Zeit ein Blatt in celtischer Sprache (in New York), ein Blatt in magyarischer Sprache (in New York), eines in polnischer Sprache (in Missouri). Im Indianer-Territorium giebt es mehrere Blätter in der Choktaw-Sprache. Und in San Francisco ist die Gründung eines Blattes in chinesischer Sprache im Werke.

Man hat also dann in den Ver. Staaten Zeitungen in nicht weniger als vierzehn Sprachen.

Scranton Marktbericht.

(Wöchentlich für das „Wochenblatt" corrigirt)

	Engros.	Detail.
Mehl—Extra-Waizen, per Faß,	$ 7.25	$ 8.50
„ Frühj's „ per Faß,	6.00	7.25
„ Roggen, per Faß,	5.50	6.50
„ Buchwaizen, per Zentner,	2.25	0.00
Futter—Gemischte Kleie, „	1.95	2.25
„ Shorts,	1.80	2.20
Frucht—Winterwaizen, per Buschel	1.50	1.60
„ Frühj'r „	1.30	1.40
„ Roggen, „	1.10	1.20
„ Welschkorn, „	1.00	1.15
„ Hafer, „	.60	.80
„ Buchwaizen, „	1.00	.—
Butter—Beste Dairy, per Pfund,	33	40
„ Mittelmäßige, „	30	35
Käse—Gewöhnlich bis gut „		18—22
Eier—Frische, per Dutzend,	30—35	
Fleisch—Todte Schweine, per Pf.,	.13—16	
Schinken, per Pfund,		18—20
Schultern, „		15—17
Pöckelfleisch, per Faß,	28.00	
Aepfel—Per Buschel,	2.00—2.40	
Schnitze, per Pfund,		10—15
Kartoffeln—per Bsh.	.45	.60
Heu—Timothy u. Clover, per Tonne,	16—18.00	
Ballen-Heu, per Zentner,		1.40—1.50
Stroh, per Tonne, $12.00—14.00.		
per Bündel, 10—15 Cents.		